

Jahresabschluss 2017

des

**Nettoregiebetriebes Rettungsdienst
des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

Stand 09.05.2018

Anhang zum Jahresabschluss 2017

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das abnutzbare Sachvermögen sowie das Immaterielle Vermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – vermindert um die planmäßige Abschreibung – bewertet.

Die Abschreibungssätze ergeben sich aus den Kostenrichtlinien des Landesausschusses „Rettungsdienst“ nach § 13 Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG). Die Abschreibung erfolgt linear.

In Anwendung des § 47 Abs. 5 KomHKVO werden geringwertige Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer ab dem Haushaltsjahr 2017 (bisher gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO bis 150 € ohne Umsatzsteuer) als Aufwand im Anschaffungsjahr gebucht. Der Sammelposten gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 GemHKVO für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen 150 € und 1.000 € ohne Umsatzsteuer wurde letztmalig für das Haushaltsjahr 2016 gebildet; die letzte Auflösung erfolgt entsprechend im Haushaltsjahr 2020 (Auflösungszeitraum: 5 Jahre). Die Vorräte, die sich in der Verwaltung des Beauftragten befinden, werden durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremervörde, jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt und in die Bilanz des Betriebes Rettungsdienst eingestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Bewertung der Vorjahre.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2017 werden in der Anlagenübersicht (Anlage 15) gezeigt.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ergibt sich aus öffentlich-rechtlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Hierbei handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen, die der Betrieb Rettungsdienst gegenüber verschiedenen Krankenkassen, Versicherungen und Berufsgenossenschaften für bereits erbrachte und abgerechnete, jedoch von den Kostenträgern noch nicht beglichene, Forderungen hat. Hierbei ist zu beachten, dass es sich überwiegend zwar um offene Forderungen handelt, diese aber noch nicht fällig waren.

Grundlage hierfür sind die Entgeltvereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst gemäß § 15 NRettDG für 2016 aus Dezember 2015 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst und den Krankentransport im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die Entgelte, und damit auch die Gebühren aus der Satzung, für 2017 werden erst ab 01.01.2018 umgesetzt.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen den Kontostand des Betriebes Rettungsdienst zum 31.12.2017 dar.

Passiva

Nettopositionen

Bei den 1.550.000,00 € handelt es sich um die Kapitaleinlage durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) in den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst; die Kapitaleinlage wurde zuletzt im Haushaltsjahr 2016 um 250.000 € auf 1.550.000 € erhöht.

Jahresergebnis

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresergebnis von 1.040.072,94 €.

Schulden

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen: In 2017 mussten keine neuen Kredite für Investitionen aufgenommen werden. Die planmäßige Tilgung der bestehenden Kreditverträge in Höhe von 275.000 € wurde durch eine Entnahme aus dem Bestand der liquiden Mittel finanziert. Die verbleibende Restschuld ergibt sich überwiegend aus den in 2012 getätigten Investitionen. Hierbei handelte es sich zum einen um Kredite für die Rettungsmittel und zum anderen um Kredite für den Rettungswachenbau.

Liquiditätskredite: Dem Betrieb Rettungsdienst wurde zur Liquiditätssicherung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) 1.450.000 € zur Verfügung gestellt; aufgrund des negativen Cash Flows aus laufender Verwaltungstätigkeit war im Berichtsjahr eine Zuführung in Höhe von 550.000€ erforderlich (Stand Liquiditätskredite per 31.12.2016: 900.000 €).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Es handelt sich um offene Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis, die in 2017 entstanden sind, gegenüber dem Betrieb Rettungsdienst aber erst in 2018 in Rechnung gestellt wurden. Sowie um zwei Sicherheitsleistungen, die im Rahmen des Rettungswachenbaus einbehalten wurden.

Rückstellungen

Aus der im März 2018 vorgelegten Endabrechnung durch den Beauftragten, den DRK Kreisverband Bremervörde, für das Haushaltsjahr 2017, resultierte nach Abzug der monatlichen geleisteten Abschläge im Jahr 2017 eine Unterzahlung in Höhe von 835.002,08 €. Diese wurde über eine aufwandswirksame Buchung den Rückstellungen zugeführt. Die betragsmäßige Höhe der Rückstellungszuführung ist Folge der Umsetzung des Wunsches des DRK bezüglich der Anpassung der Höhe der monatlichen Abschläge in 2017. Diese lagen unter den bereits im Wirtschaftsplan des DRK hinterlegten Kostensteigerungen.

Eine weitere Rückstellung in Höhe von 72.158,76 € wurde für die zusätzlichen Kosten der „Ausweichrettungswache“ Visselhövede und die Sachverständigen- und Gerichtskosten gebildet, da - nach Aussage des den Landkreis vertretenden Anwalts - der Verfahrensausgang, und damit eine Erstattung dieser zusätzlichen Kosten, zurzeit nicht absehbar ist.

In Anlehnung an die Prüfgebühr 2016 (3.164,60 €) zuzüglich einer Anpassung für die Erhöhung des Gebührensatzes für 2017 ist eine Rückstellung für 2017 in Höhe von 3.500 € aufwandswirksam gebildet worden.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Als Haushaltsrest für das Folgejahr sind insgesamt 972.066,49 € zu übertragen.

Davon entfallen 436.670,81 € auf die Beschaffung von Fahrzeugen, 455.890,65 € auf die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) und 79.505,03 € für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im Hinblick auf die Vorhaltung für Großschadenslagen.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Budget- und Entgeltvereinbarung (zur Vereinnahmung der mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten Kostenbudgets) entsprechen die im jeweiligen Jahr erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte im Zusammenhang mit erfolgten Einsätzen (= öffentlich-rechtliche Erträge) nicht den, mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten, zu erstattenden Kosten.

Die Vereinbarung des Budgets als auch die Abrechnung gegenüber den Kassen erfolgt auf Basis von Einzahlungen.

Um in der Ergebnisrechnung eine periodengerechte Abbildung der Jahresergebnisse sicher zu stellen, werden die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen (= Jahresbudget) berücksichtigt; die Differenz zwischen dem Erstattungsanspruch gegen die Krankenkassen und den vereinnahmten Einzahlungen wird als sonstiger Vermögensgegenstand eingebucht (wenn Budget größer als vereinnahmte Einzahlungen) bzw. ertragsmindernd eine Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten (wenn Budget kleiner als vereinnahmte Einzahlungen) gebildet. Sofern das Budget kleiner ist als die vereinnahmten Einzahlungen des jeweiligen Jahres und noch ein sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert ist, wird zunächst der sonstige Vermögensgegenstand ertragsmindernd aufgelöst.

Durch diese Verfahrensweise wird sowohl eine periodengerechte Darstellung des Jahresergebnisses, als auch der ordentlichen Erträge „Entgelte aus Rettungsdienst und Krankentransporten“ sichergestellt.

Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Kosten aus der Umsetzung des Bürgerbegehrens und übrigen unwirtschaftlichen Kosten wurden letztere auch in diesem Jahr wieder gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Grund hierfür sind die Rückstände in der Bearbeitung der Fakturierung der erfolgten Einsätze und dem damit einhergehenden Anstieg im Stichtag 31.12.2017 im Vergleich zum Stichtag 31.12.2016 der öffentlich-rechtlichen Forderungen von + 1.218.000 € (Buchung eines Ertrages in 2017, denen keine Einzahlungen in 2017 gegenüber stehen). Die Rückstände in der Bearbeitung der Fakturierung resultieren aus einem in 2017 geplanten Wechsel des Abrechnungssystems im Rahmen des Projektes „Mobile Patientendatenerfassung“. Dies hätte voraussichtlich zu einer Umstrukturierung und damit einer Vereinfachung der Abläufe im Zusammenhang mit der Fakturierung im Betrieb Rettungsdienst geführt. Aufgrund nicht von Landkreis Rotenburg zu vertretender Umstände ist mit der Realisierung dieses Projektes nicht vor 2019 zu rechnen; bis dahin muss die bisherige Abrechnungssoftware weiter genutzt werden. Trotz Optimierung aller hier stattfindenden Prozesse ist es, vor dem Hintergrund ständig steigender Einsatzzahlen, nicht mehr möglich, zeitgerecht abzurechnen. Zusätzlich führte der Wechsel des Leitrechnersystems in der Einsatzleitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr in Zeven zu einer nicht vorhersehbaren Abrechnungsproblematik, sodass für einen Zeitraum von drei Monaten die Bearbeitung der einzelnen Rechnungen einen nicht unerheblichen Mehraufwand nach sich zog. Um dem entgegenzutreten, wurde im Herbst eine Aushilfe beantragt, die seit November mit 16 Wochenstunden die Fakturierung unterstützt.

Die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid haben sich erhöht.

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert aus den gestiegenen Auszahlungen für den Beauftragten, die insbesondere Folge der jährlichen Tarifsteigerungen für das Rettungsdienstpersonal sind.

Im Gegensatz zum Vorjahr haben sich die Querschnittsleistungen, insbesondere aufgrund der Erhöhung der Pensionsrückstellungen (Differenz zum Vorjahr 42.556 €), um 49.758 € auf insgesamt 100.577,18 € erhöht. Die Anpassung der Pensionsrückstellungen ist Folge der Höhergruppierung einer Mitarbeiterin und einer daraus folgenden Neuberechnung des Barwertes des zukünftigen Pensionsanspruches durch die NVK.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis gliedert sich in das ordentliche (1.012.660,87 €) und das außerordentliche (27.412,07 €) Jahresergebnis. Das Jahresergebnis beträgt dementsprechend 1.040.072,94 €.

Bei der Ermittlung der Ergebnisse wird insbesondere Wert darauf gelegt, auch die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen abzubilden. Aktuell wurde entsprechend eine Forderung gegen die Kostenträger aus 2017 gebucht.

In 2017 schloss der Betrieb mit einem positiven Ergebnis ab.

V. Sonstige Angaben

Im Haushaltsjahr 2017 waren im Betrieb Rettungsdienst 6 Personen tätig, die 4,5 Stellen besetzen. Ab 15.11.2017 wurde der Betrieb Rettungsdienst zusätzlich durch eine Aushilfe mit 16 Wochenstunden unterstützt.

Aufgestellt:

Im Auftrage



(Hinze, Diplom-Verwaltungswirtin)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017

Für das Jahr 2017 wurden 15.081 Einsätze der Notfallrettung, 12.964 Krankentransporte und 4.641 Notarzteinsätze über den Betrieb Rettungsdienst fakturiert und verwaltungsmäßig abgewickelt.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies resultiert aus den in den Erläuterungen der Finanzrechnung geschilderten Umständen. Betrachtet man dem gegenüber die Erträge im vergleichbaren Zeitraum, so passen sie zum Verhältnis Einsatzzahlen/Entgelte.

Des Weiteren schlagen sich die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid auch in diesem Bereich nieder; auch hier hat eine Erhöhung stattgefunden. Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Bürgerbegehren und übrigen unwirtschaftlichen Kosten wurden diese auch in diesem Jahr gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

Im Dezember 2017 konnte mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes eine neue Entgeltvereinbarung abgeschlossen werden, die mit Wirkung zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist. Diese sieht für 2017 wirtschaftliche Kosten in Höhe von 10.381.156,23 € vor; zusätzlich zu den verhandelten wirtschaftlichen Kosten des Rettungsdienstes wurde auch die gegenüber dem Landkreis noch verbliebene Unterdeckung aus dem Vorjahr in Höhe von 876.493,63 € einbezogen. Daraus resultiert eine Entgeltgrundlage in Höhe von 11.257.649,86 €, die durch die Anhebung der Entgelte in allen drei Bereichen, Notfallrettung, Krankentransport und Notarzteinsätze, realisiert werden soll.

Aufgrund der Fakturierungsproblematik war eine Ablösung / Reduzierung des Bestandes der Liquiditätskredite nicht möglich, stattdessen mussten zusätzliche Beträge zur Sicherstellung der Liquidität vom Landkreis angefordert werden, so dass sich die Kreditsumme erhöht hat.

Ausblick 2018: Aktuell wird mit den Krankenkassen über eine Veränderung der Versorgungsbereiche im Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg verhandelt, was ggf. zu einer positiven Kostenveränderung im Bereich des Bürgerbegehrens führen könnte. Durch eine mögliche strukturelle Veränderung der Betrachtungsweise der bisherigen Rettungswachenversorgungsbereiche hin zu Versorgungsbereichen mit Rettungswachen und der ebenfalls möglichen Statusänderung einer bisherigen Rettungswache zu einem Fahrzeugstandort, kann dies zum Einen die Reduzierung der nicht bedarfsgerechten Rettungswachen nach sich ziehen. Zum Anderen resultiert daraus teilweise ebenfalls eine Verlagerung der zurzeit nicht bedarfsgerechten Rettungsmittel und der entsprechenden Rettungsmittelvorhaltestunden hin zur bedarfsgerechten Vorhaltung. Dies jedoch als rein organisatorischer Vorgang, ohne Reduzierung der Anzahl der Rettungswachen und –mittel.

Ergebnisrechnung

Betrieb Rettungsdienst 01.01.17 – 31.12.17

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränder- ungen durch Nachtrag	Sonstige Ermächti- gungen ³⁾	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres ⁴⁾	Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts- Jahr ⁵⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres 2017	mehr(+) weniger (-)	Zu Spalte 5: davon bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen ⁶⁾
	-Euro-									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ordentliche Erträge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.561,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾	10.181.376,38	10.093.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.423.740,04	1.329.940,04	—
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	1.074,00	—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.646.526,34	1.764.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.008.290,36	244.290,36	—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
11. sonstige ordentliche Erträge	12.344,04	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.652,65	14.152,65	—
12. = Summe ordentliche Erträge	11.841.808,62	11.865.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.454.757,05	1.589.457,05	—
ordentliche Aufwendungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Personalaufwendungen	282.462,01	325.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	318.803,83	-6.796,17	—
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.161.803,56	10.677.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.372.317,60	694.717,60	—

16. Abschreibungen	573.322,73	619.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	511.416,61	-107.983,39	—
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.616,07	123.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.703,00	-14.297,00	—
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	94.021,32	105.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.855,14	24.955,14	—
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.231.225,69	11.851.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.442.096,18	590.596,18	—
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)	610.582,93	13.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.012.660,87	998.860,87	—
22. außerordentliche Erträge	66.040,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.149,48	28.149,48	—
23. außerordentliche Aufwendungen	15,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	737,41	737,41	—
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	66.024,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.412,07	27.412,07	—
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	676.607,14	13.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.040.072,94	1.026.272,94	—

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Aufwendungen, zweckgebundene Mehrerträge und Mehraufwendungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

⁴⁾ Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5.

⁵⁾ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf eine Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

⁶⁾ Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Finanzrechnung

Betrieb Rettungsdienst 01.01.17 – 31.12.17

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

[illegible]

[illegible]

35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	392.000,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.000,00	-50.000,00	—
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-392.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-275.000,00	-275.000,00	—
37. Finanzmittelveränderungen (Saldo aus Zeile 33 und 36)	483.136,09	-948.278,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.767.811,16	-819.532,73	—

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit

²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

⁵⁾ Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5

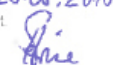
⁶⁾ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf die gesonderte Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

⁷⁾ Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

Schlussbilanz zum 31.12.2017				Anlage 14	
Landkreis Rotenburg (Wümme) - Betrieb Rettungsdienst					
Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)					
Aktiva	Vorjahr €	Haushaltsjahr €	Passiva	Vorjahr €	Haushaltsjahr €
1. Immatrielles Vermögen	9.718,34	6.386,34	1. Nettoposition	3.721.710,48	4.761.783,42
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	1.550.000,00	1.550.000,00
1.2 Lizenzen	9.718,34	6.386,34	1.1.1 Reinvermögen	1.550.000,00	1.550.000,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Solifihilbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2 Rücklagen	1.495.103,34	2.171.710,48
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	747.911,30	1.358.494,23
1.6 Sonstiges Immatrielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	747.192,04	813.216,25
			1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuweisungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2. Sachvermögen	4.168.399,28	4.333.021,98	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.793.655,50	2.736.884,90	1.3 Jahresergebnis	676.607,14	1.040.072,94
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grundstück	607,54	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresreihbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten zur Aufwendungen	676.607,14	1.040.072,94
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00			
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	885.434,85	1.003.239,23	1.4 Sonderposten	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	390.530,73	485.120,45	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
2.8 Vorräte	98.170,68	100.423,22	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	7.354,18	1.4.3 Gebührenausgleich	0,00	0,00
			1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
			1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
			1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3. Finanzvermögen	3.105.169,13	5.688.377,62			
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Schulden	4.258.331,73	4.761.886,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	2.1 Geldschulden	3.962.500,00	4.237.500,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.052.500,00	2.787.500,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.3 Liquiditätskredite	900.000,00	1.450.000,00
3.6 Öffentlich-Rechtliche Forderungen	2.218.605,48	3.436.416,17	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	895,56	2.2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290.431,73	519.479,50
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	886.563,65	2.251.065,89	2.2.2 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.2.3 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	1.626.564,54	406.799,72	2.2.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.2.5 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.2.6 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.2.7 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.2.8 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.2.9 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.3 Sonstige Verbindlichkeiten	5.400,00	4.906,50
			2.3.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
			2.3.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.3.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.3.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
			2.3.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.3.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.3.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	5.400,00	4.906,50
			3. Rückstellungen	929.809,68	910.916,24
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.1.1 Pensionsrückstellungen		
			3.1.2 beihilferückstellungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellung für die Rekultivierung u. Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellung für die Sanierung von Abtasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen i. Rahmen des Finanzausgleichs u. v. Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückst. f. drohende Verpflicht. a. Bürgschaften, Gewährleist. u. anhäng. Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	929.809,68	910.916,24
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	8.909.851,29	10.434.585,66		8.909.851,29	10.434.585,66

Angaben nach § 55 Absatz 4 KomHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste: 972.066,49

Datum: 28.05.2018
Unterschrift: 

Anlagenübersicht zum 31.12.2017

Betrieb Rettungsdienst

Anlagenübersicht gemäß § 57 Absatz 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			+	-	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	256.401,31	0,00	0,00	0,00	256.401,31	-246.682,97	-3.332,00	0,00	0,00	-250.014,97	6.386,34	9.718,34
2. Sachvermögen ²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	7.786.973,12	629.311,94	-533.811,82	0,00	7.882.473,24	-3.716.744,50	-465.879,81	532.749,83	0,00	-3.649.874,48	4.232.598,76	4.070.228,62
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	8.043.374,43	629.311,94	-533.811,82	0,00	8.138.874,55	-3.963.427,47	-469.211,81	532.749,83	0,00	-3.899.889,45	4.238.985,10	4.079.946,96

¹⁾ In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte

²⁾ Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht zum 31.12.2017

Schuldenübersicht gem. § 57 Absatz 3 KomHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr(+)/ Weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Geldschulden	4.237.500,00	0,00	1.450.000,00	2.787.500,00	3.962.500,00	275.000,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredite für Investitionen	2.787.500,00	0,00	0,00	2.787.500,00	3.062.500,00	-275.000,00
1.3 Liquiditätskredite	1.450.000,00	0,00	1.450.000,00	0,00	900.000,00	550.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.479,50	519.479,50	0,00	0,00	290.431,73	229.047,77
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.906,50	4.906,50	0,00	0,00	5.400,00	-493,50
Schulden insgesamt	4.761.886,00	524.386,00	1.450.000,00	2.787.500,00	4.258.331,73	503.554,27

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

Rückstellungsübersicht 2017

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
8. andere Rückstellungen	910.916,24	910.916,24	929.809,08	0,00	929.809,08	-18.892,84
Summe aller Rückstellungen	910.916,24	910.916,24	929.809,08	0,00	929.809,08	-18.892,84

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen

³⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen

Forderungsübersicht zum 31.12.2017

Forderungsübersicht gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamtbetrag ²⁾ am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+)/ Weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.436.416,17	3.433.875,09	1.962,04	579,04	2.218.605,48	1.217.810,69
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Forderungen	3.436.416,17	3.433.875,09	1.962,04	579,04	2.218.605,48	1.217.810,69

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.